

# EXAM - Externes Ausbildungsmanagement

## EXAM- Externes Ausbildungsmanagement: Was ist das?

Gerade in Kleinst- und Kleinunternehmen (KKU) sind die Zeit und Personal knapp, um sich mit dem Thema duale Ausbildung zu beschäftigen. An dieser Stelle setzt das externe Ausbildungsmanagement (EXAM) an. Dieses bietet vielerlei Hilfestellungen und stellt ein Komplettpaket für die administrative Entlastung und Unterstützung der Betriebe dar. Es werden Ausbildungskompetenzen der Betriebe gefördert und weiterentwickelt, sich dabei am jeweiligen Bedarf des Unternehmens orientiert, so dass auch Ausbildungsabbrüche individuell vermieden werden können.

Was genau sind diese Hilfestellungen und welche sind interessant für Ihr Unternehmen?

## Einstiegsqualifizierung EQ

Das Ziel einer Einstiegsqualifizierung ist es, Jugendliche über ein Langzeitpraktikum an eine Ausbildung heranzuführen. Während eines sechs- bis zwölfmonatigen Praktikums (in der Regel beginnend am 01.10. eines Jahres) können die Jugendlichen ihre Talente zeigen und sich beweisen und damit auch Eindrücke von Zeugnissen relativieren. Wie in einer Ausbildung befinden sich die Jugendlichen während der Qualifizierungszeit überwiegend im Unternehmen, die restliche Zeit können sie die Berufsschule aufsuchen und dabei auch feststellen, wie sie dort zurecht kommen. Am Ende der EQ werden den Teilnehmer\*innen die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten durch den Betrieb bescheinigt. Bestenfalls lässt sich eine EQ auf die anschließende Ausbildung anrechnen.

## Einstiegsqualifizierung Plus (EQ Plus)

Die Einstiegsqualifizierung Plus kombiniert die anfangs erläuterte Einstiegsqualifizierung (EQ) mit ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH). Auch hier dauert die Qualifizierung sechs bis zwölf Monate, jedoch erhalten die Jugendlichen bei Bedarf neben der Berufsschule vom Arbeitsamt finanzierte fachliche Nachhilfe, Sprachförderung, Alltagshilfen und eine sozialpädagogische Betreuung. Sie ist somit auch für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte geeignet.

# EXAM - Externes Ausbildungsmanagement

## Verbundausbildung

Kann ein Betrieb nicht alle Ausbildungsinhalte selbst abdecken oder will er die vorgegebenen Ausbildungsinhalte erweitern, besteht die Möglichkeit die Ausbildung zusammen mit einem/ mehreren Partnerbetrieb/en (oder einem Bildungsträger) im Verbund durchzuführen. Dabei werden die zu ergänzenden Qualifikationen, in Form von Praktika, in den Partnerbetrieben erworben. Dies hat den Vorteil, dass die Auszubildenden ein breiteres Spektrum der Branche kennenlernen und in Ihren Betrieb neue Ideen einbringen. Das Land Berlin stellt dafür Fördermittel bereit, die Verbundberatungsstelle Berlin hilft bei der Suche nach Verbundpartnern und unterstützt bei den Formalitäten.

## Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Haben Auszubildende Defizite bei Bildung, Fachtheorie, Lernen, Sprache oder sozialem Umgang, kann eine abH ein hilfreiches Instrument sein. Die Auszubildenden werden nach ihren individuellen Schwächen im Einzelunterricht oder in kleinen Lerngruppen, zusätzlich zur regulären Ausbildungszeit, von einem Bildungsträger passgerecht geschult. Diese Maßnahme wird vom Land Berlin gefördert.

## Assistierte Ausbildung (AsA)

Hier gibt es vor und während der Ausbildung Hilfe für den Betrieb: von der Ausbildungsverwaltung, -durchführung und -organisation bis zur Begleitung durch den Ausbildungsalltag. Auszubildende erhalten bei Bedarf Hilfestellungen analog der abH. Diese Maßnahme wird von der Agentur für Arbeit finanziert.

# EXAM - Externes Ausbildungsmanagement

## Landesprogramm Mentoring

Ein Mentoring kann die Anzahl der vorzeitig aufgelösten Ausbildungsverträge durch geschulte ehrenamtliche Begleiter\*innen reduzieren. Ausbildungsverhältnisse werden stabilisiert und abbruchgefährdete Jugendliche werden gestärkt, damit sie ihre Ausbildung erfolgreich beenden können. Das Land Berlin fördert Mentoring für die Bereiche Hotel, Gaststätten, Tourismus, Schutz und Sicherheit, Gesundheit, Baugewerbe und Dienstleistungen, da hier der größte Bedarf besteht.

## VerA/Senior Experten Service (SES)

Auszubildende aller Branchen, die mit dem Gedanken spielen, die Ausbildung vorzeitig abzubrechen, bekommen ähnlich wie bei abH oder dem Landesprogramm Mentoring Mentoren (ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand) zur Seite gestellt, die als Vertrauensperson auch orientierend wirken und so zu einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung beitragen können. Diese Initiative wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

## Fördermaßnahmen des Landes Berlin

Um den Unternehmen den Start und die erfolgreiche Durchführung einer Ausbildung zu erleichtern, bietet das Land Berlin diverse Fördermittel an. So erhalten Betriebe beispielsweise finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung von Geflüchteten, Alleinerziehenden oder bei der Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben.

 Eine Liste aller Förderungen der Berufsausbildung im Land Berlin finden Sie [hier](#).



[www.endlichausbilden-berlin.de](http://www.endlichausbilden-berlin.de)

030 39 73 91 49

Instagram: [endlich\\_ausbilden\\_berlin](#)

